Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

40. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 31. März 1904. Nummer 13.

Handschuhe für die Ostern Kleiderparade

Damen

Wir haben eine so feine Linie von Kid Handschuhen, wie nur Geld und Erfahrung sie zusammen bringen können. Sie umfaßt alles Tragbare für irgend welche Gelegenheit und ist so vollständig in jeder Einzelnheit, daß es kaum möglich ist, daß Sie einen Styl oder Qualität verlangen, welche wir nicht zeigen können.

Unter

unseren Spezialitäten sind Handschuhe ohne Knöpfe oder mit einem, zwei oder drei Befestiger. Paris Point Stitching ist dieses Jahr der Mode Liebling, während die Farbenrangirung ungewöhnlich breit ist, jedem Raum für individuellen Geschmack erlaubend.

Handschuhe

Angefertigt von Dent, von London, benöthigen keine Rekommendation. Dent's Walking Gloves in englischen Tans, $2. Dent's Dreß Gloves in schwarz, modes und grau, $1.50. Trefouse Gloves in modes, tans, grau, champagne und schwarz, mit weißer Naht, $1.50. Suede Gloves in grau, modes und schwarz, $1.50 und $1.25.

„Marvel"

waschbare Kid Handschuhe, leicht gereinigt und so gut wie neue, jedesmal wenn sie gewaschen worden sind. Alle Größen und Schattirungen, $2 und $1.65. Mascot Kid Handschuhe, der beste $1.00 Handschuhe in Amerika. Tans, modes, schwarz, grau, champagne und weiß, $1.00.

Werthe

von mehr wie gewöhnlichem Verdienste werden gezeigt in Kinder Kid Handschuhen zu $1 und 75 Cents. Eine volle Linie von Suede, Lisle und Seiden Handschuhen von 25 Cents bis $1.25 das Paar vervollständigt ungefähr Alles, was in Handschuhen für auswärtiges Tragen in dieser Saison gesehen werden kann.

Globe Warehouse.

Schreibt uns heute

und sagt uns genau, was Ihre Bedürfnisse sind—sagt uns die Einzelnheiten und wir werden Ihnen eine persönliche Antwort senden, die unsere Facilitäten erklärt.

Wenn unsere Facilitäten Ihren Bedürfnissen entsprechen, so sollten wir zusammen Geschäfte thun.

Und wir werden—wir wünschen Ihr Konti, weil wir wissen, daß wir es handhaben können.

Wir handhaben eine größere Anzahl zur großen Zufriedenheit unserer Kunden.

Wir zahlen 3 Prozent Interessen.

Jeder Tag von Aufschub, bedeutet einen Verlust an Interessen. Schreibt heute.

Scranton Spar Bank,
120-122 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

H. T. Shafer, Kassirer.

M. J. Buttermann,
(früher mit Geo. Schlager),
Amsden Gebäude, 114 Washington Ave.,
direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer.

Reparirt Schlösser, Schirme u. s. w., schleift Rasirmesser, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery,
(Deutsches Blumengeschäft)
301 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.

Oster-Lilien, Tulpen, Daffodils, Hyazinthen, Rosen, Nelken u. Maiglöckchen. Oster-Dekorationen für Kirche und Haus.
Blumen-, Gemüse- und Grassamen.

Schultheis & Co.

Deutsche Apotheke
— von —
C. Lorenz.
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der „Wächter" ist nach No. 82 Süd Washington Straße umgezogen.

— Der langjährige und wohlbekannte Dirigent der Hazleton Concordia, Prof. Fix, hat seine Resignation eingereicht.

— Gestern begann hier die Wyoming Conferenz der M. E. Kirche ihre Sitzungen unter dem Präsidium von Bischof E. G. Andrews.

— Allgemein wird der Umzug der „Dickson Werke" von Nord Canal Str. nach Scranton bedauert, da dadurch mehrere hundert Arbeiter ihre Stellen verlieren oder gleichfalls zum Wegziehen gezwungen sind.

— Die Feuerleute der Lehigh Valley Eisenbahn Co., umfassend die Division von New York nach Buffalo, sind gegenwärtig hier wegen einer Lohnerhöhung in Berathung. Ein ähnliches Gesuch ist ihnen schon einmal zuvor von der Companie verweigert worden.

— Als eine Folge der anhaltenden Chikanirereien, denen sie seitens ihrer Unions-Angestellten ausgesetzt sind, haben Gebrüder Galland sich entschlossen, ihre Fabrik von hier nach einem anderen Platze zu verlegen und mit dem Abbruch der Maschinerie bereits begonnen.

— George Van Court, ein bekannter Geschäftsmann von Kingston, gab am Sonntag Abend einer Anzahl Freunden ein Abschiedsfest, da er nach Spokane, Wash., umzusiedeln beabsichtigte. Am Montag Morgen fand man ihn als Leiche in dem Badezimmer seiner Wohnung, mit einer Kugelwunde im Kopfe.

— Am Sonntag war der Susquehanna wiederum 24 Fuß über den normalen Wasserstand gestiegen und viele der Bewohner von Westmoor, Süd Wilkesbarre, Plymouth, West Nanticoke und der kleineren Ortschaften entlang dem Flusse, die wieder in ihre Wohnungen zurückgekehrt waren, zogen nochmals nach höher gelegenen Gegenden; die Verbindung mit Kingston war gänzlich unterbrochen. Der Fluß ist frei von Eis.

— Monsignor P. C. Nagel, der langjährige Seelsorger der deutschen katholischen St. Nickolaus Gemeinde dahier, hat mit seinen Bemerkungen über die immer mehr überhand nehmende Ehescheidungssucht allenthalben großes Aufsehen erregt. Derselbe sagte: „Wir lesen so viele Briefe und Predigten, welche Polygamie (Bielweiberei) und Scheidung von Eheleuten verdammen, aber zu gleicher Zeit werden solche Separationen täglich vom Gericht gutgeheißen. Die Frage liegt vor, wie kann dies verhindert werden? Ich glaube, wir können diese Lage weder verhindern noch verbessern durch Schreibereien in den Zeitungen oder durch langwierige Gespräche. Nach meiner Meinung kann dieser Uebelstand nur durch ein Gesetz gebessert werden, welches den bei Scheidungen schuldig befundenen Personen verbietet, sich wieder zu verheirathen. Sollten solche Personen sich jedoch wieder verheirathen, so müßten sie ebenso bestraft werden als ob sie Polygamie betrieben hätten. Ich glaube, ein solches Gesetz würde eine große Anzahl Scheidungen verhindern."

— An dem Dorrance Schacht der Lehigh Valley Kohlen Co. ereignete sich Samstag Morgen ein Unglück, welches vier Menschenleben forderte. Von der Hillman Landung, 600 Fuß unter der Oberfläche, wollte eine Partie Männer auf der Carriage zu Tage fahren und der Maschinenführer Abe Price setzte den Apparat zum Aufzug in Bewegung. Anstatt an der Oberfläche anzuhalten, schoß die Carriage hoch in die Luft hinauf bis zur Trommel, auf welcher die Seile laufen, neigte sich dort halbwegs zur Seite und kam dann wieder herab zur Schachtöffnung. Beim Umkippen der Carriage hoch oben waren drei von den vier Insassen, Bud Von Horn, Peter Cavaleski und ein unbekannter Mann, aus der Carriage hinaus und den eintausend Fuß tiefen Schacht hinabgefallen, wo sie als eine unkenntliche, formlose Masse aufgefunden wurden. Der Vierte, Joseph Kanolosky, hatte sich an der Carriage festgehalten und kam mit derselben wieder herab, wurde aber an der Schachtöffnung festgezwängt und ihm das Genick gebrochen. Es kann noch niemand erklären, in welcher Weise das Unglück veranlaßt wurde.

Pittston.

— Drei Männer, die am Abend zuvor in hiesiger Nachbarschaft drei Einbrüche vollführten und unter dem Verdachte noch anderer stehen, wurden am Donnerstag Morgen zu Falling Springs dingfest gemacht.

— In der Red Ash Ader der No. 8 Zeche der Erie Companie zu Hughestown wurde am Samstag Nachmittag Patrick McDonnell von Lincoln Str., Brownton, durch einen Felsenfall auf der Stelle getödtet, während sein ihn begleitender Bruder unverletzt entkam.

— Der verflossene Woche auf Campbell's Ledge aufgefundene Mann ist Donnerstag als Vito Bacara von Scranton und früher hier wohnhaft, erkannt worden. Obschon zur Zeit keine weiteren Umstände bekannt waren, nimmt man an, daß der Mann auf das Gebirge gelockt und dann ermordet wurde.

Deutsche Briefliste.

L. Arndt,	Frau A. P. Alburger,
Frl. Julia Bender,	Robert Dibler,
Daniel Hay,	Frank Hefferman,
F. Kolb,	August Kriegls,
Lewis Lutter,	George Weller,

Stadtrath.

Common Council, 24. März.

Nachdem die allgemeine Bewilligungs Ordinanz aufgerufen, dem Comite überwiesen und von diesem sofort berichtet worden war, wurde sie ohne Veränderung bei erster und zweiter Lesung angenommen. Griffiths von der 5. Ward hatte beabsichtigt, jene Klausel von $1,971 für 27 weitere elektrische Lichter wieder einzuschalten, war aber so in eine Unterredung mit mehreren anderen Mitgliedern vertieft, daß er nicht bemerkte, was vorging und die Gelegenheit verpaßte. Als später Griffiths den Vorschlag zur Wiedererwägung machte, vergaß er sich wieder, denn niemand rief für „ja" und „nein" und erst nachdem Vorsitzer Robathan den Vorschlag als verloren erklärt hatte, erinnerte er sich dessen, aber dann war es zu spät.

Die folgenden Ordinanzen, die vom oberen Stadtrathe amendirt worden waren, wurden in der amendirten Form angenommen: Erhöhung der Salaire der Angestellten des Bureaus der Feuer; für Verlängerung der Bahngeleise an Pittston Avenue; für Eröffnung von Sanderson Avenue; für Lizensirung von Hunden; für eine Brücke über den Lackawanna Fluß an Sanderson Avenue. Die Ordinanz für Lizensirung von Pfandleihern ward dem Stadtanwalt überwiesen, zwecks eines geschriebenen Gutachtens ihrer Gesetzgültigkeit.

Eine Resolution von Keller, die bestätigt ward, giebt dem Stadtgeometer Erlaubniß, zum Betrage von nicht über $1,000 Experten Aussagen über die Auffüllung des Lackawanna Flusses zu erlangen.

Folgende Ordinanzen wurden bei dritter und endgültiger Lesung angenommen: Für Verlängerung der Bahnlinien entlang Battle Avenue; Widerruf der Ordinanz, welche der Connell Park und Speedway Straßenbahn Companie Wegerechte ertheilt; für Pflasterung von Forest Court, zwischen Spruce und Linden Straßen; für Pflasterung von Capouse Avenue, zwischen Ash und Green Ridge Straßen.

Das Thal abwärts

Taylor.—In der deutschen evangelischen Kirche dahier wurden am letzten Sonntag folgende Kinder durch Pastor Luer konfirmirt, nemlich die Knaben: Michael Rudolph Husch, Albert von Weisenfluh, John Rohrbach, Freddie Weber, Edwin Caspar Frutiger, Emil Ott, Karl George Husch; — und die Mädchen: Margareth Fuhrer, Margareth Leuthold, Lena Ott, Johanna Magdalena Schild, Emma von Bergen, Ida Schild.—Daß die Neuigkeiten von Taylor hie und da rar werden, das hat seinen Grund; denn, wie man weiß, kann man nicht immer auf der gleichen Geige spielen, sonst kommt ein Mißton hervor; um aber diesen Mißton unzustimmen, bringe ich etwas anderes, das ich schon sonstwo gelesen habe, nemlich ein Seufzer eines Vereinsvorstehers: Bald fehlen uns die Bäße, bald fehlt uns der Tenor, bald fehlt die erste Stimme, bald der gemischte Chor, bald fehlt es an den Geigen, mitunter an den Chips; den Kranken fehlt Gesundheit, gar Vielen fehlt das Glück. Es fehlt ja dies und jenes, wird aber irgendwo gewählet und es giebt ein Fässel Freibier, kein Einziger dann fehlet.—Eine Massenversammlung der Grubenarbeiter wird Freitag Nachmittag in Weber's Rink abgehalten und verschiedene Redner werden Ansprachen halten.—Ein Frühlingslüftlein wehet, zu Flühmann & Weibel gehet für eure Frühjahrskleider.

— Der Laden des Charles Breymire an der Backroad zu Duryea wurde früh Donnerstag Morgen von Einbrechern besucht und um eine größere Anzahl Artikel bestohlen. Die Kerle nahmen ihre Beute in einem Wagen fort.

— Zu Duryea, in der Nachbarschaft von Stettler's Park, machte sich früh am Dienstag Morgen mit einem rumpelnden Geräusche eine Verschiebung der Oberfläche bemerkbar, welche den ganzen Park affizirte, woselbst sich tiefe Risse zeigten. Die Bürger befürchten, daß eine allgemeine Verschiebung bevorsteht.

Von Petersburg.

— Frau Edith Frink, Wittwe des Orrin Frink, starb am Samstag Morgen in ihrer Wohnung an Prescott Avenue dahier im 81. Lebensjahre.

— George Wagner, der vor ein paar Wochen zurück bei dem Scheibenschießen mehrerer Jungen zufällig eine Kugel in die Schulter bekam, kann wieder seiner Arbeit nachgehen, aber die Kugel steckt noch immer in der Schulter.

— Am Montag starb das jüngste, 10 Monate alte Kind der Eheleute William Müller von 1731 Ash Straße, und dasselbe wurde am Mittwoch Nachmittag in dem Petersburg Friedhofe begraben. Pastor Weiskopf hielt die Grabrede.

— Als Herr Mohring die Pretzelbäckerei hier angefangen hatte, waren manche Leute hier, welche fragten, wie kann der Mann mit einem solchen Geschäft hier sein Leben machen? Jetzt haben wir zwei Pretzelbäckereien hier und beide machen gute Fortschritte.

☞ Unsere Ostern-Ausstellung von Blumen jeder Art ist jetzt vollständig und wir laden das Publikum freundlichst ein, uns einen Besuch abzustatten und sich die Sachen anzusehen.
13,1 Clark Bros.,
Commonwealth Gebäude.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten Jakob Heck von Pittston Avenue hat sich ein Söhnlein eingestellt.

Bei den Eheleuten Jakob Ruppenthal von Beech Straße hat sich ein Knäblein eingestellt.

Die 12zöllige Wasserröhre barst am Montag Morgen an der Ecke von Pittston Avenue und River Straße und überschwemmte die Straße.

Die sterblichen Ueberreste von John Mack von Cedar Avenue wurden gestern im Washburn Straße Friedhofe beigesetzt, nachdem Pastor W. A. Nordt einen Trauergottesdienst gehalten hatte.

In der Martin Schadt Wohnung an Blücher Avenue brach am Montag Abend Feuer aus, doch gelang es einer Eimerbrigade von Nachbarn, die Flammen zu löschen, ehe weiterer Schaden angerichtet war.

In der Wohnung seiner Schwester, Frau Richard Nape von Maple Straße, verschied am Freitag Benjamin Spencer im Alter von 75 Jahren. Seine Beerdigung erfolgte am Sonntag im Dunmore Friedhofe.

☞ Einen hübschen Blumenstock als ein Geschenk zu Ostern ist eine sinnige Gabe, die stets Anerkennung findet. Wir haben alle Sorten Blumen zu allen Preisen. Clark Bros.,
13,1 Commonwealth Gebäude.

John Keab von dieser Seite, der beschuldigt wird, drei Frauen geheirathet zu haben, ohne vorher die nöthige gesetzliche Scheidungen erlangt zu haben, wurde am Donnerstag Abend einem Verhöre unterworfen und da seine Vergehen unzweifelhaft erschienen, so wurde er in Ermanglung von $800 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

Pastor G. F. Haußer von der Prospect Ave. deutschen Methodisten Kirche, wurde Donnerstag Abend gelegentlich seines 68. Geburtstages von den Mitgliedern seiner Gemeinde mit einer Serenade beehrt, der ein Empfang folgte, wobei Herrn Haußer herzlichst zu dem Ereigniß gratulirt ward. Erfrischungen wurden nachher den Gästen serirt.

Buchbinder Peter Bohn von Crown Avenue wurde Freitag Nacht auf dem Heimwege an Orchard Straße von drei unbekannten Männern angegriffen und erhielt einen Schlag auf den Kopf, den sein Hut jedoch brach. Die Kerle hatten augenscheinlich die falsche Person erwischt, denn sie kniffen aus, als sie sahen, wer es war, ohne ihn weiter zu belästigen.

☞ Frühjahrs-Hüte der neuesten und modernsten Muster haben wir bei unserm letzten Besuche in New York in großer Auswahl eingekauft und laden die Damen von Scranton zu einer Inspektion ergebenst ein. Hüte nach Bestellung garnirt. Blumen, Bänder und alle Verzierungen gut und billig.
Krämer & Wetter,
13,3 Südseite Putzmacherinnen.

Am nächsten Montag—Ostermontag Abend, den 4. April—findet in der Germania Halle der große Ball der Freiligrath Loge No. 289, D. O. H., statt, zu welchem der Eintritt für Herrn und Dame 25 Cents beträgt. Ein rühriges Comite hat alle Vorbereitungen für das Fest in umfassender Weise getroffen und die Theilnehmer können versichert sein, daß ihnen ein genußreicher Abend in Aussicht steht.

In drei hiesigen Kirchen wurde am verflossenen Sonntag die Confirmation vorgenommen. In der Friedens Kirche confirmirte Dr. E. J. Schmidt eine Klasse von 10 Knaben und 13 Mädchen, in der St. Paul's evang. Kirche wurde durch Pastor Retter eine Klasse von 2 Knaben und 6 Mädchen, während in der ev. luth. Christus Gemeinde 9 Knaben und 9 Mädchen durch Pastor Witte confirmirt wurden.

Charles Sauer und John Thies, zwei junge Männer dieser Seite, wurden am Donnerstag Nachmittag für ihr gerichtliches Erscheinen unter je $300 Bürgschaft gestellt, weil man annimmt, daß sie in letzter Zeit verschiedene Hühnerställe beraubten. Polizist Quinnan erkannte Sauer positiv als einer von zwei Männern, die vor mehreren Wochen auskniffen und dabei mehrere Hühner fallen ließen, als er ihnen Morgens früh an Maple Straße begegnete. Der Gefährte Sauer's soll Thies gewesen sein.

Gegenseitige Lebensversicherung.

Die denkbar vollkommenste Art von gegenseitiger Lebensversicherung existirt in New York. Vor zwei Jahren schlossen sich zehn Geschäftsleute, die sich seit ihrer Jugend kennen, zu einer Gesellschaft, die Lebensversicherung und Geselligkeit bezweckt, zusammen. Sie stehen jetzt im Alter von 46 bis 49 Jahren, sind in bester Gesundheit, haben ihr sicheres, bedeutendes Einkommen und hoffen jeder, sicher das 70. Lebensjahr zu erreichen. Jedes Mitglied zahlt einen Jahresbeitrag von $1000, wofür den Erben im Todesfalle eine Auszahlung von $50,000 garantirt wird. Ferner ist abgemacht, daß, wenn immer ein Mitglied stirbt, ein neues Mitglied aufgenommen werden soll, so daß die Zahl immer zehn beträgt. Da keine Bureau-Miethe, keine Beamten zu bezahlen und auch sonstige Ausgaben nicht vorhanden sind, so geht das jährliche Einkommen von $10,000 ohne alle Verkürzung auf die Bank.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Pastor O. W. Lauxmann konfirmirte am Sonntag Vormittag in der deutschen evan. Kirche in Archbald eine Klasse von 13 Knaben und 6 Mädchen.

— Der Pole Andrew Yokotsky von Priceburg und als Miner in der Temple Eisen und Kohlen Companie Zeche zu Olyphant angestellt, fiel am Donnerstag vor einem Zuge Karren nieder und erhielt ein Ohr von den Rädern abgeschnitten. Man nahm ihn zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital.

— Jermyn wurde letzte Samstag Nacht wiederum von einem Feuer heimgesucht, indem die große Mahlmühle von H. L. Freas & Sons vollständig durch Flammen zerstört wurde, die man um ½11 Uhr im Kesselraume entdeckt hatte. Der Verlust beträgt etwa $10,000, mit $8,000 Versicherung. Die angrenzende D. & H. Bahnstation wurde auch von den Flammen ergriffen, doch konnte man dieselben prompt löschen.

— Ein Straßenbahnwagen, welcher sich auf dem Wege von Carbondale nach Scranton befand, verließ am Freitag Vormittag an Main Straße in Blakely plötzlich die Geleise, lief quer über die Straße und brachte in einen Telephonpfosten. Der Motormann rettete sich durch Abspringen, aber die Passagiere entkamen nicht so leicht; Frau James Gilgallon von Archbald erhielt am Kopfe, Gesicht und Körper Verletzungen, Frau Gillespie von Peckville den Kopf und das Gesicht zerschnitten und böse Körperverletzungen, Frl. Celia Crave von Scranton Verletzungen am Gesicht, Kopfe und Körper und Frau George Reed von Peckville den Körper bös zerschunden. Mehrere andere Passagiere wurden auch leichter verletzt.

— Ein Brand, welcher um ½11 Uhr Donnerstag Nacht in dem Heuschober des William Staples Leihstalles zu Jermyn entstand, verbreitete sich sehr schnell und ehe er um 3 Uhr am Freitag Morgen unter Kontrolle gebracht worden war, hatte er das William Bray Ladengebäude, C. R. Bell Ladengebäude, J. Marion doppelte Wohnhaus, das Dr. Shields Wohnhaus und die George Edmunds Assembly Halle vollständig mitsammt Inhalt eingeäschert, einen Verlust von nahezu $55,000 verursachend. Andere angrenzende Gebäude standen auch in Gefahr, aber der Feuerwehr gelang es mit Hülfe der Archbald Feuerwehr und eines Dampfers von Scranton, diese zu retten. Früh am Freitag Morgen wurden drei Ausländer verhaftet, weil man wähnte, daß sie etwas von der Entstehung des Brandes wußten, ein späteres Verhör ergab jedoch, daß dies nicht der Fall war und sie wurden wieder entlassen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der Germania Gesang Verein wird am Abend des 11. April eine gemüthliche Abend-Unterhaltung abhalten.

— Philli Marco und Marko Tallerico geriethen am Samstag Nacht wegen einer Taschenuhren Transaktion aneinander und ersterer zog ein langes scharfes Messer, um Tallerico zu erstechen. Zum Glück war er jedoch zu betrunken und fiel hin, wobei das Messer nur Tallerico's Kleidung durchschnitt. Marco wurde später in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— James McHale, Sohn des John McHale von Dundaff Straße und Pike Avenue, der als Bremser auf der D. & H. Eisenbahn angestellt war, wurde früh am Freitag Morgen gerade unterhalb der Archbald Boroughlinie von seinem Zuge gestoßen und auf der Stelle getödtet. Er hatte eine schreckliche Wunde an der Stirn, unter welcher ein Schädelbruch gefunden wurde, seine Nase war zerdrückt und zahlreiche Schnitte am Gesicht ihm zugefügt, während eine Hand auch einen bösen Schnitt hatte. Das Unglück wurde erst später entdeckt, als der Körper entlang den Geleisen von den Angestellten eines nördlich fahrenden Zuges aufgefunden wurde. Der Getödtete war 19 Jahre alt und erst drei Monate auf der Eisenbahn angestellt.

Japanischer Soldatenkatechismus.

Der japanische Soldatenkatechismus wird von den Offizieren und Mannschaften des japanischen Heeres fast täglich geübt. Die nachstehenden Fragen und Antworten bilden einen Theil jenes Katechismus: „Wer ist Euer Herr?" „Der Kaiser."—„Was bildet den militärischen Geist?"—„Gehorsam und Opfer."—„Worin besteht überlegene Tapferkeit?"—„Im Vorwärtsstürmen ohne jede Rücksicht auf die Zahlen."—„Und geringe Tüchtigkeit?"—„Bei Kleinigkeiten aufgebracht zu sein und thörichter Brutalität nachzugeben."—„Woher kommt das Blut, das Eure Fahne röthet?"—„Von dem Soldaten, der sie während des Kampfes trug."—„Was bleibt jetzt, nun er todt ist?"—„Ruhm."

— Ein officiöser Brief von Constantinopel sagt, daß die türkische Regierung sehr zufrieden mit dem Kreuzer Abdul Medjid ist, der in Philadelphia erbaut wurde, und daß sie ein zweites Schiff für $850,000 bei derselben Companie bestellt hat. Ferner sagt der Brief, daß rege Thätigkeit in allen Militär- und Marinebureaux herrscht, und daß die Türkei sich mit aller Eile auf alle Eventualitäten rüstet.

Hyde Parker Notizen.

— Eine leichte Erdsenkung hat sich an Rebecca Avenue ereignet, doch sind bis jetzt keine Häuser in Gefahr.

— Den Eheleuten Howard Hildebrandt von Nord Sumner Avenue ist ein Töchterlein geboren worden.

— Die neuen Beamten der Chestnut Avenue deutschen Presbyterischen Sonntagsschule sind: Superintendent, Pastor Jakob Schöttle; Vize-Präsident, John Leber; Sekretär, John Iffland; Schatzmeister, H. W. Hildebrandt.

— Patrick McNealy von Scranton Straße und Keyser Avenue wurde am Samstag Vormittag in seiner Kammer in der Marvine Mine durch einen Fall von Deckenkohlen so schlimm verletzt, daß er innerhalb einer Stunde starb.

— In Frühlinge ist es unbedingt nöthig, eine gute Frühlings-Medizin zu gebrauchen, und das sind Dr. August König's Hamburger Tropfen. Sie heilen irgend eine Form von Frühlingskrankheit und stellen die Gesundheit wieder her.

— In der Chestnut Avenue deutschen Presbyterischen Kirche wurde am Sonntag Vormittag eine größere Klasse von Knaben und Mädchen durch Pastor Jakob Schöttle confirmirt und am Abend fand eine Vereinigung aller der Confirmanden statt.

— Frank Chickory von Scranton Straße berichtete am Donnerstag der Polizei, daß sein 18 Jahre alter Sohn James ihm $35 aus einer Börse gestohlen habe und dann ausgekniffen sei. Chickory glaubt, daß der Bursche sich nach Buffalo wandte.

— Ein elektrischer Licht Pfosten, der unten verfault war, wurde am Samstag an Hyde Park Avenue, zwischen Jackson und Washburn Straßen, durch den Wind niedergeweht und hätte beinahe mehrere Frauen entlang der Straße getroffen. Die Drähte für Blocks wurden auch niedergerissen.

— Ein Hund des Martin Murphy von Süd Deckers Court zeigte Montag Spuren von Tollwuth, worauf Murphy das Thier in ein Zimmer einschloß und dann die Polizei benachrichtigte. Der wohlgezielte Schuß eines Polizisten beendete des Köters Leben, ehe er Gelegenheit bekam, Jemand zu beißen.

— George James, ein Lackawanna Bremser, der wegen Nichtunterhalt seiner Gattin schon unter Bürgschaft stand, wurde am Sonntag Nacht in einem Spruce Straße Hotel mit einer Frau Florence Yettes ertappt, wo sie sich als Mann und Frau ins Fremdenbuch eingetragen hatten. Am Montag ward James unter $1,000 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen gestellt und die Frau auf ihre eigene Bürgschaft entlassen.

— Edward Farr's Matratzenfabrik hinter 1031 West Lackawanna Avenue wurde am Montag Vormittag durch ein Feuer zerstört, welches von dem Funken eines elektrischen Motoren verursacht wurde. Ein Alarm vom Kasten 24 brachte die Feuerwehr zur Stelle, doch war der Brand bei ihrem Eintreffen schon zu weit vorgeschritten, um Rettung zu ermöglichen. Der Verlust beziffert sich auf etwa $1,000.

— Die Bauschreiner, welche an einem neuen Hause an Nord Main Avenue, West Park, beschäftigt sind, machten am Freitag Morgen die unangenehme Entdeckung, daß ihnen während der Nacht sämmtliche Werkzeuge gestohlen worden waren. Der Diebstahl ward der Polizei berichtet. Owen Finnegan, John Jones und Daniel Davis wurden am Samstag als die Diebe verhaftet, nachdem man erfahren hatte, daß sie die Werkzeuge zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen suchten. Am Montag wurden die Verhafteten in Ermangelung von je $1,200 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt, nachdem sie sich schuldig bekannt hatten.

— Kurz nach 3 Uhr am Donnerstag Nachmittag entzündete der Funken einer vorbeifahrenden Lokomotive mehrere Oelfässer, die neben dem Lagerhause des Dodge Brechers standen und ehe man die Gefahr bemerkte, hatten die Flammen das Lagerhaus ergriffen, welches Oel und ähnliches entzündliches Material und auch ein kleines Quantum Pulver enthielt. Ein Alarm wurde von Kasten 324 gegeben, doch konnte die Feuerwehr wegen der Distanz ihren Schlauch nicht gebrauchen, indem er nicht lang genug war. Es gelang aber trotzdem nach tüchtiger Arbeit, den angrenzenden Brecher vor Anzündung zu retten, während das Lagerhaus mitsammt Inhalt zerstört wurde. Der angerichtete Schaden von $3,000 ist durch Versicherung völlig gedeckt.

☞ Ob Sie zu kaufen wünschen oder nicht, Sie sollten sich nicht den Genuß versagen, unsere Blumen-Ausstellung anzusehen. Eine solche Farbenpracht war hier noch nie zu schauen.
13,1 Clark Bros.,
Commonwealth Gebäude.

Nord Scranton.

— John Weeks von Ferdinand Str. und Brick Avenue, der als Miner in der Cayuga Zeche beschäftigt ist, erhielt am Dienstag Vormittag, als er eine Koppelung lösen wollte, das rechte Knie zwischen den unerwartet zusammen kommenden Karren gefangen und sehr bös zerdrückt.

Bestellt das „Wochenblatt".

Dr. L. Wehlau,
Deutscher Arzt,
322 Mulberry Strasse,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2–5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572

Dr. E. L. Kiesel,
Deutscher Arzt,
515 Lackawanna Avenue.
Sprechstunden: 9—10 Vorm., 2—4 Nachm., 7—8 Abends. Altes Telephon 770 J.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 22
im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude.
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.
Telephone No. 2864.

Garten-Werkzeuge
Sie finden die richtige Sorte von Garten-Werkzeugen hier zum richtigen Preise.
Günster & Forsyth,
323 und 327 Penn Avenue.

George May,
Contraktor und Baumeister,
328 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.

Fred. Hummler,
Wir geben Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden schön und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.
Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.
Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D., L. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa